



Samstag, 6. Juli 2019

DIE SÜDLICHE LAGUNE VENEDIGS

„Klein-Venedig“ Chioggia und die stille Insel Pellestrina

Nicht nur die Stadt Venedig selbst ist auf Holzpfählen gebaut, sondern auch ihre kleine Schwester Chioggia unweit von ihr. Schon der Schriftsteller Carlo Goldoni nahm im 18. Jahrhundert diese quirlige, kleine Hafenstadt, die nur mit einer steinernen Brücke mit dem Festland verbunden ist, als Vorlage für sein Theaterstück „Viel Lärm in Chiozza“. Reges Hafentreiben, intensiver Fischereihandel und die Lebensfreude der Chioggiotti prägen bis heute in Umtriebigkeit und Vitalität dieses charmante Eck der südlichen Lagune. Ganz anders, ganz still steht es um die ein paar Schiffsminuten entfernte Insel Pellestrina. Man kennt sie als Venedig-Tourist aufgrund ihrer eher mühsamen Erreichbarkeit kaum, eventuell als Schauplatz eines der berühmten Krimis aus der Feder von Donna Leon. Pellestrina besticht als „Verlängerung“ vom Lido durch großartige Stille, Authentizität, Beschaulichkeit, Natur und wahre Fischeridylle. Kein Hotel weit und breit, nur eine Handvoll gemütlicher Trattorien sorgen für das Wohl der wenigen Touristen, die sich hier her verirren. Der gigantische Bau der kilometerlangen „Murazzi“, Dämme als Wellenbrecher zum Schutze vor dem offenen Meer, verleiht der Insel zudem eine Einzigartigkeit. Es darf ein wunderbares Potpourri aus Lärm und Stille und aus speziellen Geschichten rund um die südliche Lagune Venedigs erwartet werden.

PROGRAMM*:

5.30 Uhr: Abfahrt ab Klagenfurt/Parkplatz Minimundus
(5.40 Uhr: Wörtherseerast/Pörtschach, 6.10 Uhr: Südrast/Arnoldstein)
ca. 10.00 Uhr: Ankunft in Chioggia

Vormittags:

Besuch und Führung Stadtmuseum der südlichen Lagune. In einem ehemaligen Kloster aus dem 14. Jahrhundert setzt sich das Museum mit Geschichte und Kultur der Lagune und der Stadt Chioggia auseinander. **Geführter Spaziergang durch Chioggia.** Brücken, Kanäle und der Corso del Popolo, der wie ein einziges Café im Freien wirkt, lassen hier gerne verweilen. An der Piazza Vigo, einer Terrasse mit Aussicht auf den blauen Horizont der Lagunen, sind bunte venezianische Boote vertäut, an den Ufern und Kanälen ringsum sind Hunderte von Fischerbooten der städtischen Flotte verankert. Nach dem Besuch des großen Fischmarktes der Stadt geht es mit dem Boot nach Pellestrina.

Mittags:

Mußestunde mit Mittagessen im Fischerdorf Pellestrina. 10,5 Kilometer lang, an den breitesten Stellen nur 300 Meter breit und insgesamt nur zwei Quadratkilometer groß beeindruckt die touristisch kaum beachtete venezianische Laguneninsel durch ihre schöne Sprödeheit sowie beschauliche Atmosphäre. Hier am südlichen Ende der Lagune fühlt es sich ein wenig wie in einer anderen Welt an und der Fisch schmeckt in der authentischen Umgebung besonders gut.

Nachmittags:

Kleiner Spaziergang entlang der „Murazzi“ von Pellestrina. Die Insel wird gegen das offene Meer von den Murazzi geschützt, bis zu zehn Meter hohen begehbare Steindämme, gigantische Wellenbrecher aus istrischen Marmorblöcken. Das gewaltige Bauwerk wurde unter der Herrschaft des Dogen Pietro Grimani begonnen und sollte 37 Jahre bis 1781 andauern. Noch heute versehen die Murazzi ihre Aufgabe. Man kann diesen faszinierenden Beweis venezianischer Ingenieurkunst kilometerlang begehen. **Kleine Panorama-Schiffsfahrt entlang der „Skyline“ von Pellestrina, vorbei an einer Festungsinsel und zurück nach Chioggia.** Ein buntes Häuschen reiht sich an das andere, eine Augenweide, die man gemütlich vom Meer aus genießen und dabei die Einfachheit des Fischerlebens, die nach wie vor zu existieren scheint, erahnen kann. Auf der Rückfahrt nach Chioggia holt einen noch einmal sehr beeindruckend die Geschichte der südlichen Lagune ein: beim Ottagono Ca' Roman. Um Venedig vor den Osmanen zu schützen, wurden die Einfahrten der Lagune militärisch abgesichert. Der achteckige Festungsbau, auf dessen Form der Name zurückführt, ist einer dieser Stützpunkte, der auch später noch genutzt wurde. Heute ist die Insel verlassen, wird langsam von der Natur zurückerobert und gilt als einer der ökologisch am besten erhaltenen Plätze in der Lagune.

Ausklang in Chioggia Zu guter Letzt darf man sich zum Abschluss dem „Dolce Vita“ der kleinen Lagunenstadt noch einmal kurz hingeben.

19.00 Uhr: Rückfahrt
ca. 23.30 Uhr: Ankunft in Klagenfurt



152 €

ANGEBOT AB KLAGENFURT

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

Busfahrt, Charterbootfahrt und Panoramafahrt, Eintritt Museum, Mittagessen, kunsthistorische Führung, Reisebegleitung, Tour-guidesystem.

Exklusive Reiseschutz
(Reiserücktrittsversicherung u.a.)

BETREUUNG:

Fachliche Reiseführung:

Dr.ⁱⁿ Gerda Madl-Kren
(Kunsthistorikerin, Theologin,
Künstlerin)

Reisebegleitung:
aus dem Team TLS Reisekultur